

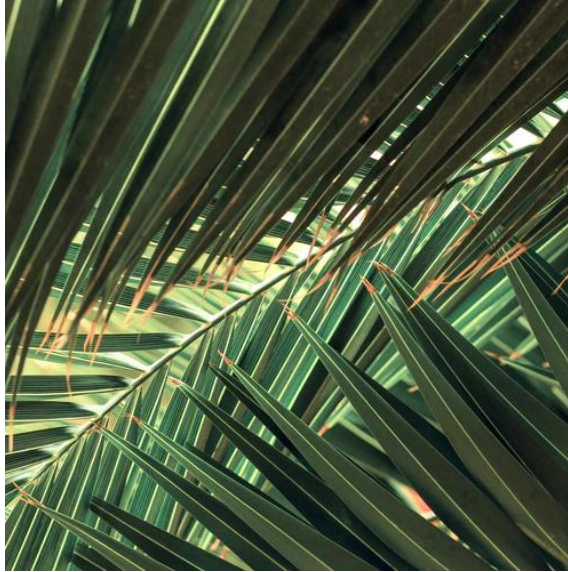


Das Ende & der Anfang

➤ALIVE! Daham Impulse für
die Karwoche und Ostern<➤

ALIVE!

Ein wahrer Fan



Materialien: Zweige

*Da nahmen die Menschen
Palmenzweige, liefen Jesus
entgegen und riefen ihm zu:
Gelobt sei Gott! Gepriesen
sei, der in Gottes Auftrag
kommt, der König von
Israel!*
Johannes 12, 13

Als Jesus in Jerusalem ankam, war es wie ein großes Fest. Die Menschen liefen ihm entgegen und waren voller Freude, denn endlich war ihr Erlöser gekommen. Doch schon einige Tage später war Jesus tot und die Menschen hatten sich gegen ihn gewandt.

Es ist nicht immer einfach, Jesus nachzufolgen. Er fordert uns immer wieder heraus, uns neu zu orientieren.

Nimm dir heute bewusst Zeit und überlege dir, wie du Jesus in deinem Leben nachfolgst. Wie zeigst du der Welt, dass du ein wahrer Fan von Jesus bist?

Wenn du möchtest, kannst du spazieren gehen und dir einen oder mehrere Zweige mit nach Hause nehmen. Sie sollen dir als Erinnerung dienen, dass man Ausdauer braucht, wenn man Jesus nachfolgen will.



Genug ist Genug



Materialien: Stift, Papier, Mülleimer

Jesus ging in den Tempel und fing an, die Händler und jene, die bei ihnen kauften, hinauszutreiben. Er stieß die Tische der Geldwechsler und die Stände der Taubenverkäufer um.

Matthäus 21,12

Manchmal reicht es einfach. Man hat genug von der Welt und möchte nur noch schreien. Auch Jesus hatte manchmal genug. Als er in den Tempel in Jerusalem kam, wurde er so wütend, dass er nicht nur die Händler herausjagte, sondern auch die Tische und Stände zerstörte.

Nimm dir einen großen Zettel und schreib darauf alles, was dich in deinem Leben nervt, ganz gleich ob kleine oder große Dinge. Wenn du fertig bist, erinnere dich daran, dass Gott allen unseren Frust versteht! Zerreiß dann den Zettel sooft wie es geht und schmeiß alles in den Mülleimer!

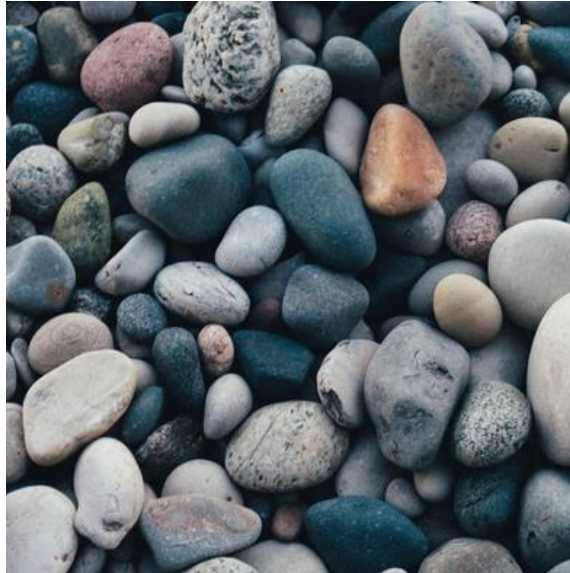


Und wenn du noch nicht genug hast, ist hier noch ein kleines Video über Dinge, die man gern einfach mal machen würde!

„Enough“ von
Anna Mantzaris
2:22 min.



≡ Verrat und Vergebung ≡



**Materialien: Filzstift,
Stein**

*Als Jesus das gesagt hatte,
wurde er sehr traurig und
sagte seinen Freunden ganz
offen: »Amen, ich versichere
euch: Einer von euch wird
mich verraten.«
Johannes 13,21*

Wie verhalten wir uns, wenn ein guter Freund uns verrät? Als Jesus von Judas verraten wurde, wusste Jesus schon Tage zuvor davon. Aber er wurde deshalb nie böse oder behandelte Judas anders. Verraten zu werden ist sehr schmerzlich, aber oft ist es noch schwieriger, jemanden zu vergeben.

Nimm dir einen Stein und halte ihn in der Hand. Denke dann an einen Menschen, der dich schon einmal richtig verletzt hat. Schreibe entweder den Namen der Person oder ein Symbol auf den Stein.

Leg den Stein dann entweder bei dir in den Garten oder an einen anderen Ort draußen. Du wirst sehen, dass mit der Zeit das Name verblasst. Denn mit der Zeit lassen die Schmerzen nach und es wird einfacher zu vergeben.



= Großzügigkeit =



**Materialien: duftende
Salbe oder Kräuter**

*Da nahm Maria eine Flasche
mit reinem, kostbarem
Nardenöl, goss es über die
Füße von Jesus und trocknete
sie mit ihrem Haar. Der Duft
des Öls erfüllte das ganze
Haus.*

Johannes 12,3

Kurz vor seinem Tod besuchte Jesus seine Freunde Lazarus, Martha und Maria. Während er dort ist, nimmt Maria plötzlich ein kostbares Öl und salbt ihm die Füße. Es war eine besonders großzügige Geste, denn solch ein Öl war sehr teuer und die Füße waren der Menschen oft am schmutzigsten, da man mit offenen Sandalen durch den Sand ging.

Nimm dir eine gut duftende Salbe oder frische Kräuter und reibe dir damit die Hände ein. Rieche dann an deinen Händen. Der Geruch soll dich daran erinnern, dass Großzügigkeit immer Spuren hinterlässt. Ganz gleich ob du selbst großzügig zu anderen bist oder ob jemand zu dir großzügig ist.

Versuch in den nächsten Tagen einmal selbst großzügig zu sein!



≡ Neue Anfänge ≡



Materialien: Tiefe Schale, Kressesamen, Watte oder Küchenpapier

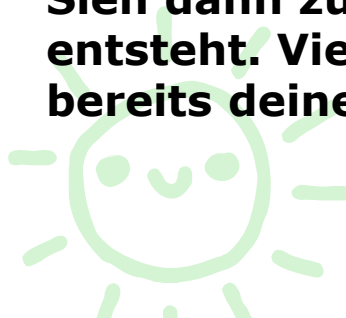
Vor dem Passahfest wusste Jesus, dass für ihn die Zeit gekommen war, diese Welt zu verlassen und zu seinem Vater zurückzukehren. Nun bewies er seinen Jüngern das ganze Ausmaß seiner Liebe.

Johannes 13,1

Bevor Jesus verhaftet wird, isst er noch ein letztes Mal mit seinen engsten Freunden. Er weiß bereits, wohin sein Weg ihn führen wird. Kurz zuvor hatte er sich noch mit einem Weizensamen verglichen. Der Same muss in der Erde sterben, um neues Leben bringen zu können. Erst durch den Tod entsteht etwas komplett Neues.

Nimm dir Kressesamen und pflanze sie sein. Am einfachsten geht dies in einer Schale mit Watte oder Küchenpapier. Einfach die Samen darauf geben und regelmäßig mit Wasser befeuchten. Vergiss auch nicht, die Schale an einen sonnigen Platz zu stellen.

Sieh dann zu, wie langsam neues Leben entsteht. Vielleicht kannst du zu Ostern bereits deine Kresse essen!



≡ Einfach nur Aushalten ≡



Materialien: Essig

Sie tauchten einen Schwamm in ein Gefäß mit Weinessig und steckten ihn auf einen Zweig, den sie an seine Lippen hielten. Als Jesus davon genommen hatte, sagte er: »Es ist vollbracht!« Dann neigte er den Kopf und starb.
Johannes 19,29-30

Der Karfreitag ist einer der Tiefpunkte unseres Glaubens. An diesem Tag erinnern wir uns, dass es oft Schlechtes im Leben gibt. Dinge, die wir nicht ändern können. Wir können manchmal einfach nur zusehen und aushalten.

So wie Jesus am Kreuz nur als Trost etwas Essig hatte, nimm dir heute auch einen Schluck Essig. Es ist vielleicht sauer, bitter, unangenehm. Aber manchmal muss man einfach warten, bis der Geschmack weggeht.

Wir dürfen nur die Hoffnung nicht verlieren, dass es wieder besser wird!



≡ Das lange Warten ≡



Materialien: Uhr

*Josef kaufte ein Leinentuch,
nahm Jesus vom Kreuz und
wickelte ihn in das Tuch. Dann
legte er ihn in ein Grab, das in
einen Felsen gehauen war,
und rollte einen Stein vor den
Grabeingang.*

Markus 15,46

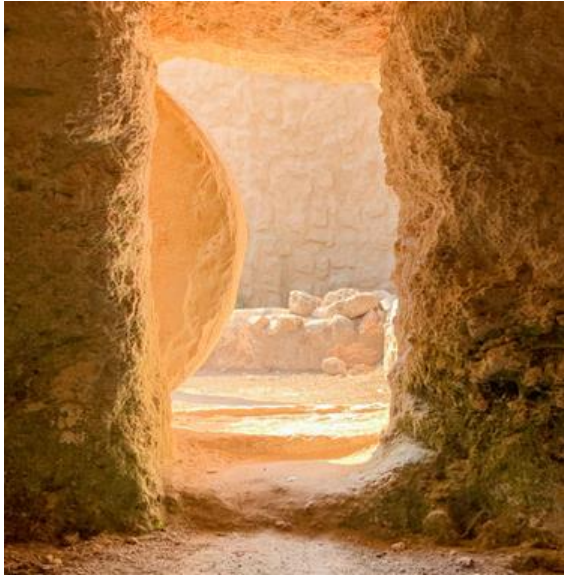
Es muss einer der schrecklichsten Tage im Leben der Anhänger Jesu gewesen sein - der Tag zwischen seinem Sterben und seiner Auferstehung. Ein Tag voller Trauer und Stille. Ein Tag, an dem man das Leid aushalten muss.

Der Karsamstag der Tag der Ruhe. Es ist die Zeit des Wartens, zwischen Tod und Auferstehung. Traditionell gibt es an diesem Tag keine Messen, es läuten keine Glocken und der Altar in der Kirche ist ganz schmucklos.

**Nimm dir heute Zeit und setz dich an einen ruhigen Ort. Lass dann einige Minuten einfach die Stille auf dich wirken. Wie fühlt sich das Warten an? Wirst du ungeduldig oder lässt es sich gut aushalten?
Auf was wartest du in deinem Leben?**



≡ Das leere Grab ≡



**Materialien: Blätterteig,
Zucker, Zimt, Butter,
Marshmallows**

*Früh am ersten Tag der
Woche, als es noch dunkel
war, kam Maria Magdalena
zum Grab und fand den Stein
vom Eingang weggerollt.
Johannes 20,1*

Es gibt noch Wunder auf dieser Welt! Und jedes Jahr dürfen wir wieder das größte Wunder unseres Glaubens feiern, die Auferstehung von Jesus Christus.

Als süße Erinnerung an das Wunder von Ostern kannst du dir das „leere Grab“ backen. Dazu brauchst du Blätterteig, eine Mischung aus Zucker und Zimt, geschmolzene Butter und Marshmallows. Schneide den Blätterteig in ca. 8 Teile. Wälze dann den Marshmallow zuerst in geschmolzener Butter und dann in einem Zucker- Zimt Gemisch. Wickle dann den Marshmallow in den Blätterteig und achte darauf, dass es kein Loch im Teig gibt. Dann kommen die „Gräber“ bei 200°C für ca. 20 Minuten ins Backrohr. Du wirst sehen, dass der Marshmallow im Rohr schmilzt – so wird das Grab leer!



Ein frohes Osterfest und Gottes
reichen Segen wünscht die
Katholische Jugend Salzburg



**Mit Ausnahmen des KJ- und ALIVE!-Logos ist dieses
Dokument unter CC BY-NC-SA lizenziert.**

Weitere Informationen gibt es unter:
[Katholische-jugend.at/salzburg/impressum](https://katholische-jugend.at/salzburg/impressum)

